

## Cuba im Film – Festival de Cine Cubano

Verleihung des Kurzfilmpreises „Junger Cubanischer Film“ 2018  
am 30. Mai um 20 Uhr



La costurera



Lecciones de Tai Chi



Gloria Eterna



G 11

Das 23. Festival Cuba im Film (23.5. – 2.6. im Filmforum Höchst) verleiht zum 10. Mal in Folge den mit € 500,- dotierten Nachwuchsfilmpreis „Junger Cubanischer Film“.

Alljährlich sichten hessische FilmstudentInnen Einreichungen kubanischer Filmhochschulen und wählen den Gewinnerfilm. Für den Preis standen um die 40 Abschlussfilme mit einer Lauflänge von über 12 Stunden folgender renommierter Filmhochschulen zur Auswahl: der internationalen Filmhochschule *EICTV* in San Antonio de los Baños, der Fakultät für Kunst und Medien der audiovisuellen Kommunikation (*FAMCA*) der *Universität der Künste (ISA)* in Havanna und der *Muestra Joven ICAIC*, dem Nachwuchsfilmfestival der kubanischen Filmindustrie.

In diesem Jahr wurde ein 89-minütiges Programm von Studierenden der Hochschulen Darmstadt und Mainz ausgewählt und eigens untertitelt. Mit seinem breiten Themenspektrum zeigt es ganz unterschiedliche Aspekte der kubanischen Gesellschaft.

Die kubanische Regisseurin Rosa María Rodríguez erhält den Kurzfilmpreis für *LA COSTURERA*, der vielfältige Medien und Formen nutzt, um das Thema Kindesmissbrauch aufzugreifen

Am Mittwoch den 30. Mai um 20 Uhr präsentieren zur feierlichen Preisverleihung Sophia Glänzer, Yasar Honneth, Nadine Tannreuther (HS Darmstadt), Nikola Scheibe, Sinah Rosenzweig (HS Mainz) gemeinsam mit der Preisträgerin folgende Auswahl an Kurzfilmen:

### **LA COSTURERA Rosa María Rodríguez , 23 Min.**

Ein Mädchen hat Angst vor einer Spinne unter ihrem Bett. Die Geschichte der Prinzessin Lulú soll ihr helfen diese Angst zu überwinden.

### **PALANTE Sissel Morell, 17 Min.**

Der Dokumentarfilm zeigt Perspektiven die sich den Jugendlichen aus La Lisa, einem Stadtteil von Havanna, eröffnen, wenn sie ihrem Traum sich dem Reggeaton zu widmen folgen.

### **GLORIA ETERNA Yimit Ramírez, 12 Min.**

Der Film zementiert die Erinnerung an Aufopferung und Vorbilder einer Gesellschaft.

### **LOBOS Camila Carballo, 12 Min.**

Ein Rudel menschengewordener Wölfe entwickelt eine unerwartete Dynamik.

### **LECCIONES DE TAI CHI Diego Rodríguez, 12 Min.**

Ein Tai Chi-Lehrer erlebte seine langsame Genesung, die auch Dank seiner Schüler Fortschritte macht.

### **G11 DOCE Maria del Mar Rosario, 12 Min.**

Melaine wächst als ältere Schwester heran. Der Umgang mit der Verantwortung gegenüber der Familie fällt ihr nicht leicht.

Alle Filme sind englisch untertitelt und wurden 2017 in Cuba fertiggestellt.

## **Filmando en Cuba con Werner Herzog - Filmen in Cuba mit Werner Herzog am 31. Mai um 18.30 Uhr**

Im März 2017 organisierte die spanische Filmproduktionsfirma Black Factory Cinema in Zusammenarbeit mit der kubanischen Filmschule EICTV in San Antonio de los Baños eine Filmwerkstatt mit 55 jungen FilmemacherInnen aus aller Welt zum Thema „A través de la ventana -Durch das Fenster“. Die Arbeit wurde von Werner Herzog angeleitet. Das Resultat waren 70 Kurzfilme.

Werner Herzog hat 15 Filme mit einer Laufzeit von 77 Minuten ausgewählt:

CICLÓN DE PUERCO (Carlos Lesmes, Kolumbien)  
LA VIDA ES ASÍ (Marcela Lizcano, Kolumbien)  
FORGET EVERYTHING (Nastia Korkia, Russland)  
DAY A DOG IN CUBA (Angels Melange, Spanien)  
ARMAGEDDON (Corey Hughes, USA)  
CARLOS AND CARLITOS (Hendrik Faller, Deutschland)  
DOS PATRIAS (Kosta Ristic, Serbien)  
LA DESAPARICIÓN DE FIDELITO (Matthias Günter, Schweiz)  
LÍNEA TELE A LOS MUERTOS (Katja Liisa Lautamatti, GB)  
NORLEY Y NORLEN (Flavio dos Santos, Portugal)  
QUIERO HABLAR CONTIGO (Carlos Mendoza, Mexiko)  
SE RENTA (Melanie Charbonneau, Kanada)  
ORILLA (Luís Ernesto Donas, Cuba)  
AMOR VERDADERO EN EL PUEBLO TEXTIL (Horatio Baltz, USA)  
LA ESPERA (Liam Hugúes, USA)

Ausführliche Filmbeschreibungen und Informationen zum Festival finden sich unter

**[www.cubafilm.de](http://www.cubafilm.de) oder [www.filmforum-höchst.de](http://www.filmforum-höchst.de)**

### **Filmforum Höchst**

Emmerich-Josef-Str. 46a, 65929 Frankfurt a.M.

Eintritt 7 € (Frankfurt Pass 3,50 €)

**Ab Bahnhof Höchst 4 min zu Fuß, (S1, S2, 10 min ab HBF), Parken Höchster Markt, kostenfrei!**



Das Filmforum Höchst befindet sich in Trägerschaft der Volkshochschule Frankfurt am Main.